



Universal-Fixierung LF 394

sehr emissionsarm, verarbeitungsfertig,
zum Fixieren von Bodenbelägen, für innen

Eigenschaften

Lösemittelfreie, sehr emissionsarme, verarbeitungsfertige Fixierung auf Dispersionsbasis. Sehr ergiebig und leicht zu verarbeiten. Verhindert das Rutschen des Bodenbelags sowie die Bildung von Belagsbeulen und -wellen und ermöglicht gleichzeitig die leichte Entfernung des verlegten Belags (siehe „Belagsentfernung“). Resistent bei Shampooierung. Auch einsetzbar auf Bodenflächen mit Fußbodenheizung sowie bei Stuhlrollenbelastung (Rollen nach DIN 12529).

Anwendungsbereich

Zum einseitigen Fixieren von textilen Bodenbelägen mit Vlies- bzw. Komfort- oder Textilrücken, Dämmunterlagen, CV-Belägen, SL-Fliesen und Nadelvlies als Fliesenware (nicht für Nadelvlies als Rollenware) im Innenbereich. Auf allen verlegefertigen Untergründen, z. B. auch auf alten Nutzbelägen wie PVC-, Linoleum- und Steinböden, versiegeltem Parkett usw. Für die Verklebung von Nadelvlies Dispersionskleber LF 392 einsetzen.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: cremeweiß
Werkstoffbasis: Kunstharzdispersion mit klebkraftverstärkenden Zusätzen
Dichte: ca. 1,1 g/cm³
Verpackung: 12 kg/Gebinde

Verarbeitung

Verdünnung
Unverdünnt verarbeiten.

Verträglichkeit
Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Auftrag
Universal-Fixierung LF 394 vor Gebrauch gut aufrühren und gleichmäßig je nach Erfordernis mit einer Kurzflor-Farbwalze oder einem Zahnpachtel auf den Untergrund auftragen. Ausreichend ablüften lassen, bis die Fixierung transparent, aber noch gut klebend, abgetrocknet ist (Test durch Fingerkuppe). Den zu verlegenden Bodenbelag in das Kleberbett einlegen und gut anreiben. Nur so viel Fläche bearbeiten, wie innerhalb der Einlegezeit bei vollflächiger Benetzung verlegt werden kann.

Verbrauch

Im Rollverfahren ca. 100–200 g/m².
Beim Auftrag mit Zahnpachtel (Zahnung TKB A1-A4):
ca. 150–250 g/m².
Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +15° C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten (gemäß DIN 18 365).

Werkzeugreinigung
Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Ablüftzeit: ca. 20–90 Minuten.
Einlegezeit als Haftfixierung: ca. 2 Stunden.
Die Endfestigkeit wird nach ca. 72 Stunden erreicht.
Kurze Ablüftzeiten bewirken eine intensive Fixierung, längere Ablüftzeiten eine leichte.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängern sich Ablüftzeit und Trocknung.

Lagerung

Trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen. Material innerhalb von 12 Monaten verarbeiten.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
D1.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Vorhandene fest haftende Kleberreste auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Beschichtungen oder Untergrundschichten durch z. B. Schleifen oder Strahlen restlos entfernen. Glatte oder dichte Untergründe anschleifen und absaugen. Calciumsulfatgebundene Estriche mit Körnung 16 maschinell anschleifen und absaugen. Betonflächen von Schalöl und Zementschlämme befreien, Vakuumbeton anrauen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten. Die Untergrundbeschaffenheit muss auf den jeweiligen Belag abgestimmt sein und ist den Produktinformationen der Belagshersteller zu entnehmen.

Belagsentfernung

Den fixierten Belag an den Ecken vom Untergrund ablösen und langsam zur Raummitte hin abziehen.

Universal-Fixierung LF 394 und Belagsreste mit warmem, spülmittelhaltigem Wasser mindestens 30 Minuten lang einweichen und mit glattem Spachtel oder Schaber abschieben.

Anschließend mehrmals nass nachreinigen und trocknen lassen.

Bei Nutzbelägen als Untergrund können nach Entfernung des fixierten Belags Veränderungen im Aussehen der Oberfläche nicht völlig ausgeschlossen werden. Bei Direktanwendung auf Holzuntergründen und Spanplatten die Wasserempfindlichkeit des Untergrundes beim Abwaschen der Universal-Fixierung LF 394 beachten.

Hinweise

Bei Altkleberschichten

Der direkte Kontakt mit vorhandenen Altkleberschichten bzw. Kleberresten kann zu einer Geruchsentwicklung führen. Durch eine ganzflächige Spachtelung der Bodenflächen können diese Wechselwirkungen in der Regel vermieden werden.

Beläge an das Raumklima anpassen

Die Bodenbeläge müssen vor der Verlegung ausreichend lange (mindestens 24 Stunden) in den betreffenden Räumen plan liegend und entspannt gelagert werden, damit diese an das Raumklima angepasst sind.

Wassereinwirkung vermeiden

Bei Reinigung der mit Universal-Fixierung LF 394 verlegten Bodenbeläge längere Wassereinwirkung vermeiden und gegebenenfalls überschüssiges Wasser aufnehmen. Durchfeuchtete Bereiche bis zur vollständigen Abtrocknung beschweren.

PVC-, CV-Beläge abdichten

PVC-, CV-Beläge usw. zur Vermeidung von Feuchtigkeitsunterwanderung im Rand- und Nahtbereich verschweißen oder abdichten.

Eine längere Feuchtigkeitseinwirkung kann zum Anlösen der Fixierung und ggf. zur Verfärbung des verlegten Bodenbelags führen.

Angaben vom Belaghersteller

Bei Anwendung und Verarbeitung sind die Produktinformationen und Verlegeanleitungen der Belagshersteller zu beachten. Hierbei sind besonders die spezifischen Untergrundanforderungen und Fixierverträglichkeiten zu prüfen und zu berücksichtigen.

Merkblätter vom Bundesverband Estrich und Belag e. V

Die Merkblätter des Bundesverbandes Estrich und Belag e. V., Troisdorf (BEB) „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“ (2008) und „Vorbereitung zur Verlegung von Oberbelägen“ (2011) beachten.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.

Tel. +49 251 7188-240

Tel. +49 251 7188-764

Fax +49 251 7188-106

tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes verlieren die Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuell gültige Version ist im Internet abrufbar.

Brillux

Weseler Straße 401

48163 Münster

Tel. +49 251 7188-0

Fax +49 251 7188-105

www.brillux.de

info@brillux.de